

Meine Gedichtsammlung

Alles, was das Herz begehrt!

Von Otomy

Kapitel 8: Die Letzten

Lauf, kleines Mädchen, oder du bist tot.
Sei stark, junge Frau, akzeptiere deine Not.
Beweg dich, renn weg,
damit er dich nicht holt.
Es hat keinen Zweck,
die Leichen sind verkohlt!

Die Flammen greifen nach euch, wollen euch verbrennen.
Ihr müsst da raus, in den Wald rennen.
Sieh nicht zurück, laufe stets nach vorn.
Ihr braucht viel Glück, in der Nähe ertönt sein Horn.

Er ruft zusammen seine bösen Schergen,
auf das er dich fängt in den zerklüfteten Bergen.
Nimm dich des kleinen Mädchens an, sie wird dir noch nützen.
Lauft, sie kommen näher an euch ran,
nur der Wald kann euch noch schützen.

Der Waldrand naht, ihr habt es fast geschafft.
Über euch haben sie stets gespottet und gelacht.
Wegen deiner spitzen Ohren, des Mädchens goldenem Haar.
Außerhalb des Waldes ward ihr verloren,
sie dachten ihr seid nicht echt, nicht wahr!

Pfeile sirren durch die Lüfte,
einer trifft dich in die Hüfte.
Gehst in die Knie,
das kleine Mädchen schreit.
Erreichst deinen Wald nie,
ihr ward die letzten aus vergangener Zeit!